29. Jahrgang Nr. 2 Mai bis Juli 2014

Immanuel-Bote

Evangelische Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



Ein neuer Kühlbus für die Bad Homburger Tafel!

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem Sommer 2012 gibt es bei uns eine Ausgabestelle der Tafel. Sie wird von der Bad Homburger Tafel mit Lebensmitteln ausgestattet.
Die Bad Homburger Tafel besteht seit 2006 und hat in den letzten acht Jahren ihren Radius im Hochtaunuskreis kontinuierlich erweitert. Gegenwärtig gibt es 5 Ausgabestellen: in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Neu-Anspach und Königstein. Weit über 1000 Menschen können hier Lebensmittel bekommen, unter ihnen fast 400 Kinder.

Diese Zahlen sind wichtig.
Einerseits werfen sie ein Licht auf die auch im reichen Hochtaunuskreis vorhandene Armut. Krankheit, Scheidung, eine sehr kleine Rente oder Arbeitslosigkeit sind die größten Armutsrisiken. Kinder, die in materiell arme Verhältnisse hineingeboren werden, haben einen viel schwereren Start ins Leben. Die meisten Tafelkunden wünschen sich nichts mehr, als die Überwindung ihrer finanziellen Krise. Denn Geldmangel bedeutet, am Leben der anderen nicht teilhaben zu können.

Die Zahlen zeigen nur indirekt, welch ein enormer ehrenamtlicher und logistischer Aufwand in der Arbeit der Tafel steckt.

So hängt die Versorgung mit Lebensmitteln nicht nur an der Spendenbereitschaft von Supermärkten, Bäckereien, Wochenmärkten und anderen Gebern, sondern ganz schlicht: an den geeigneten Transportmitteln.

Die Kühlautos werden sehr in Anspruch genommen, sie sind sehr viel unterwegs. Das Holen und Bringen von Lebensmitteln darf nicht unterbrochen werden. Wenn ein Kühlauto ausfällt, kommt das logistische System der Tafel durcheinander. Aber die Autos müssen nicht nur gewartet, einzelne müssen auch einmal ersetzt werden.

Genau das steht jetzt an. Unsere Gemeinde ist aufgerufen, dabei mitzuhelfen, dass der Kaufpreis für einen Kühlbus von etwa 35.000 € zusammenkommt! Jeder Spender erhält sofort eine steuerabzugsfähige Spendenquittung.

Da wir in unserer Stadt vom Engagement der Bad Homburger Tafel profitieren, ist das eine Ehrensache. Und auch ein schönes Zeichen des Dankes an unser großartiges Königsteiner Tafelteam!
„Jeder gibt, was er kann“!
Machen Sie mit!

Herzlich,
Ihre

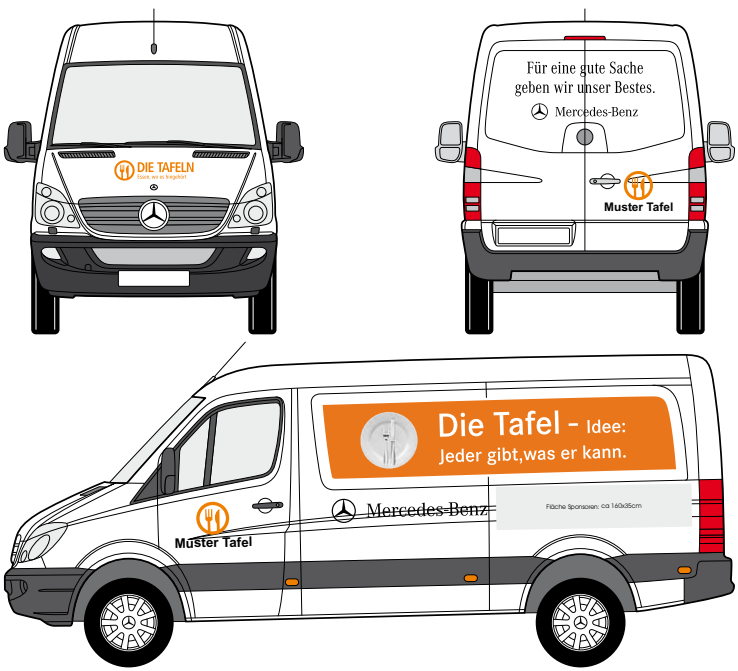
Katharina Brandt-Nürnberger

Bernhard Nürnberger

Die Bad Homburger Tafel in Zahlen

Ausgabestelle	Haushalte	Personen	davon Kinder unter 14 Jahren
Bad Homburg	304	627	162
Oberursel	198	463	141
Friedrichsdorf	70	152	32
Neu-Anspach	30	91	39
Königstein	**31**	**50**	**9**
insgesamt	633	1.383	383

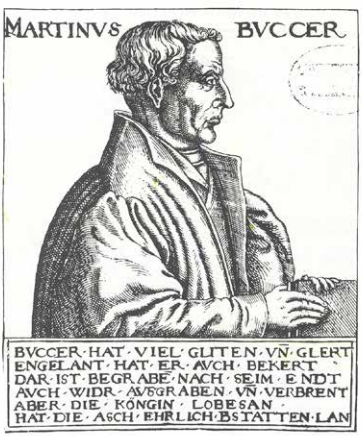
Spendenkonto: 0301 21 87 88
Frankfurter Volksbank, BLZ 50 19 000
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88
Stichwort: Tafel-Auto



Die Erfindung der Konfirmation

In der Bibel? Nein, dort gibt es keine Konfirmation. Obwohl wir Evangelischen doch immer überlegen, wie das, was die Kirche tut, eigentlich zur Bibel passt.

In der Bibel findet sich nur die Taufe, und zwar die von Erwachsenen! Darum gab es zur Zeit der Reformation auch einen Streit über die Taufe von Kindern. Unbiblisch sei sie, und darum falsch, verkündete eine Gruppe, die folglich „Täufer" genannt wurden.



Der Streit um die Taufe wurde sehr ernst, sogar unter Einsatz von Gewalt geführt. Dem Straßburger Pfarrer Martin Bucer gelang ein genialer Kompromiss: Die Kinder sollten auch weiterhin getauft werden, aber später als Jugendliche ihr eigenes Bekenntnis ablegen. Diese Bekräftigung (lateinisch „confirmatio") sollte nach einem religiösen Unterricht im Gottesdienst erfolgen: die Konfirmation war „erfunden"! Und sie passt zur Bibel: sie motiviert uns, unseren Glauben zu bekennen und nicht verschämt zu verstecken (z. B. Römerbrief Kap. 10, Verse 9 + 10).

Zwar dauerte es dann noch rund 300 Jahre, bis sich dieses neue Fest überall durchsetzte, heute aber hat es viele Anhänger. Die meisten evangelisch getauften Jugendlichen lassen sich konfirmieren. Das ist auch in Königstein nicht anders, wo seit vielen Jahren große Jugendgruppen zur Konfirmation gehen.

Bucer war ein wichtiger Theologe der Reformation. Der 1491 geborene Zeitgenosse Martin Luthers stammte aus dem Elsass, war einige Zeit Pfarrer an der Straßburger Kirche St. Thomas (wie viel später Albert Schweitzer) und starb 1558 in England. Denn Bucer war nicht nur ein kluger theologischer Kopf und kompromissfähiger Diplomat, sondern er war es, der das evangelische Bekenntnis ins englische Königreich brachte. Dort wirkte er bis zu seinem Tode als Professor an der Universität Cambridge. Die anglikanische Kirche in England sieht in ihm bis heute ihren großen Lehrer.

Konfirmation Mai 2014



Leon Akinci · Linda Becker · Alina Bidstrup · Anna Bosch
Carl Calise · Laura Engel · Nils Gann · Zoe Garnjost
Charlotte Glade · Johanna Haug · Nele Hofmeister
Leonie Kadel · Ariane Kretschmer · Sung-Mi Lim
Greta Luckhardt · Franziska Pfaff · Carla Sämann
Carlotta Schlegel · Linus Schmitz · Joshua Schulz
Alexander Sheehan · Chiara Siebert · Eliza Tiedke
Andre Wecke · Smilla Würges · Valeska van Rüth · Marcel Ziltz

Himmelfahrt und Pfingsten 2014

Ein Freiluftgottesdienst ist zu Himmelfahrt genau das Richtige! Bei guter Witterung soll darum der Gottesdienst am Himmelfahrtstag um 10.00 Uhr im Kirchgarten stattfinden.

Für den Festgottesdienst am Pfingstsonntag bereitet unser Vokalensemble die Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ von Johann Sebastian Bach vor.

Diese achtstimmige Motette entstand im Jahr 1729 als Begräbnismusik für den Thomasschulrektor und Universitätsprofessor Johann Heinrich Ernesti. Er hatte über 40 Jahre an der Universität in Leipzig gelehrt. Sein Tod bedeutete das Ende einer Ära.

Bach war Ernesti sehr verbunden gewesen. Seine Motette will trösten. Darum ruft sie mit Worten des Apostels Paulus den Heiligen Geist als den Tröster der Menschen an - in tänzerischer, ermutigender und zuversichtlicher Grundstimmung.

Zu hören ist die Geist-Motette am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr in der Ev. Immanuelkirche.



Das Königsteiner Vokalensemble

Vater-Kind-Zelten 2014

Liebe Väter des Ev. Kindergartens,

auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein „Vater-Kind-Zelten“ veranstalten.

Termin: 13. und 14. Juni 2014

Das heißt, Sie und Ihre Kinder übernachten von Freitag auf Samstag in einem Zelt im Kirchgarten. Bitte bringen Sie ein eigenes Zelt mit!



Es wird gegrillt, gesungen, es gibt Stockbrot über offenem Feuer, eine Nachtwanderung, eine Gruselgeschichte und einfach eine gute Gemeinschaft!

Wenn Sie Abenteuer und Natur erleben möchten und eine gute Zeit auch mit anderen Vätern und Kindern verbringen wollen, dann melden Sie sich bei mir in der blauen Gruppe. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Wie auch im letzten Jahr wird es eine Liste geben mit verschiedenen Aufgaben, die die Väter übernehmen. Die Infos folgen später!

Ich freue mich auf viele Väter und Kinder!

Mario Könnecke

Gitarre & Orgel:
Thomas von Lingen & Katharina Götz



Kompositionen von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Heitor Villa-Lobos, Luis Milan, Francisco Tarrega, Matteo Carcassi, Gaspar Sanz, Johann Kaspar Mertz und Juan Leovigoldo „Leo“ Brouwer Mesquida bildeten das Programm des Konzerts anlässlich der Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik am 19. März 2014.



Fotos:
Greta & Georg Hoch
hochmedia

Daniel in der Löwengrube



Die Große Kinderkirche hat wieder ein neues Bibeltheater vorbereitet.

Im Zentrum des neuen Stückes steht der biblische Prophet Daniel. Ein mutiger Junge! Nach der Niederlage Israels wird er mit seinen Eltern aus Jerusalem von den Babyloniern deportiert und muss in Babylon leben. Dort sollen die Israeliten Sprache, Kultur und Religion der Sieger annehmen. Daniel weigert sich. Weil er begabt ist, kommt er auf eine Eliteschule und soll Karriere machen. Aber er hält an seinem jüdischen Glauben fest.

Logisch, dass solch ein Mensch Feinde hat. Sie stellen ihm eine Falle ...
Wird Daniel der schrecklichen Löwengrube entkommen? Und wie verhält sich sein Freund, der König Nebukadnezar, der von Daniels Feinden hinters Licht geführt worden ist?

Dieses und ein weiteres spannendes Abenteuer wird von 30 Kindern auf die Bühne gebracht. Kulissen, Kostüme und Löwenmasken und die passenden Lieder sollen bis zum Hochsommer fertig sein.

Die Aufführung ist am Sonntag, 6. Juli 2014 um 17.00 Uhr in der Immanuelkirche!
Dann heißt es: Manege frei ... bzw. richtiger: Vorhang auf für Daniel!

Mit der Großen Kinderkirche ins Bibelmuseum

Das Bibelhaus am Frankfurter Museumsufer bietet viel! Wer in die Welt des alten Orients eintauchen und sich mit dem Leben zu biblischer Zeit ganz handgreiflich vertraut machen möchte, findet dort viel Interessantes.

Ein großes Fischerboot zieht sofort die Blicke auf sich. So könnten die Boote ausgesehen haben, in denen Simon und Andreas, Jakobus und Johannes von Kapernaum aus auf Fischfang gingen. Dabei begegnete ihnen Jesus...



Silberdenar aus dem Jahr 14 n. Chr.

Ein Beduinenzelt lädt dazu ein, sich wie bei Abraham und Sarah auf Besuch zu fühlen. In alttestamentlicher Zeit gab es noch keine praktischen Duschen.

Wenn die Gäste nach einer langen Wanderung durchgeschwitzt waren, durften sie sich mit Nardenöl frisch machen. Wie das riecht? Ausprobieren - und staunen!
Wie sah der Tempel in Jerusalem aus? Wie wurden Feste gefeiert? Stimmt es, dass Mädchen zur Zeit Jesu schon mit 12, 13 Jahren verheiratet wurden? Welche Lebensmittel und welches Geld gab es damals in Israel?

Das Bibel-Haus ist ein „interaktives" Museum. Mitmachen und selbst Nachdenken ist gefragt. Es kann durchaus sein, dass Besucher nach einem Tag im Bibelhaus noch mehr Fragen haben als vor dem Eintritt in diese besonders gestaltete Welt der Bibel!
Bis Ende Juni ist die Ausstellung über die Stadt Jaffa zu sehen.

Die Kinder der Großen Kinderkirche besuchen das Bibelhaus in Frankfurt im Juli. Eine Bibelrallye wartet auf sie und eine Menge neuer, fremder und interessanter Eindrücke.

Dem Besuch schließt sich eine Übernachtung in der Kirche an. Die Kinder freuen sich drauf! Und mit ihnen Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer.

10 Jahre Website der Immanuel-Gemeinde: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Zur Jahreswende 2003 / 2004 startete die Königsteiner Immanuel-Gemeinde ins Internet. Damit gehört die Website www.evangelische-kirche-koenigstein.de zu den ersten kirchlichen Internetauftritten.

Was zunächst in bescheidenem Rahmen mit aktuellen Informationen begann, wurde schnell zu einem sehr umfangreichen und populären Bestandteil der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit.

Von Beginn an wuchs die Reichweite der Kirchen-Website kontinuierlich. Da die Website regelmäßig aktualisiert und erweitert wird, kommen viele Besucher gern zurück.

Dabei erreicht die Website nicht nur die Mitglieder der Immanuel-Gemeinde, sondern auch viele Interessenten aus Deutschland und diversen weiteren Ländern, die sich über das Gemeindeleben informieren wollen. Evangelische Königsteiner Neubürger bekommen so oft einen ersten Eindruck von der Gemeinde und zahlreiche Kontakte von außerhalb kamen dadurch schon zustande.

Besonders beliebt sind bei den Besuchern unter anderem die „Aktuell"-Seite mit Ankündigungen und Foto-Stories zu Ereignissen der Gemeinde, die kommenden Gottesdienst-Termine, die Seite über die Immanuelkirche, ausgewählte Predigten zum Nachlesen (und teilweise Nachhören), das Musikprogramm und natürlich das sehr große Archiv, welches mittlerweile rund 120 Seiten umfasst und immer weiter wächst. Das Archiv reicht bis ins Jahr 2004 zurück und enthält hunderte von Fotos zu wichtigen Ereignissen - z.B. zu den zahlreichen Konzerten und Kantatengottesdiensten, Kindertheater-Aufführungen und Kindermusicals, Gemeindefesten und vielem mehr.

Und auch der Immanuel-Bote ist im Internet als PDF zu finden - sowohl die aktuelle Ausgabe (und das jeweils sogar noch einige Tage vor dem Erscheinen der Druckversion) als auch zurückliegende Hefte.

Eine Besonderheit der Immanuel-Website ist die visuelle Gestaltung mit vielen professionellen Fotos, die ein sehr lebendiges Bild der Gemeinde ergeben.
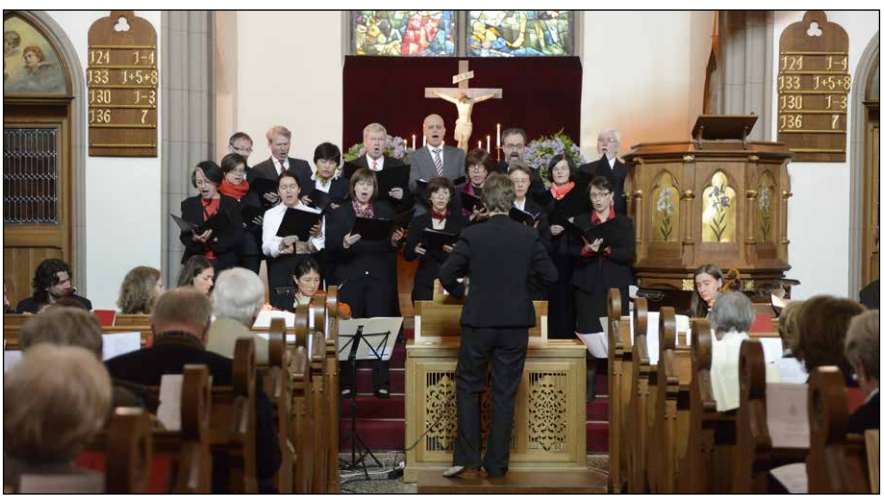
Greta & Georg Hoch
hochmedia

Musik in der Evangelischen Immanuelkirche
Mai und Juni 2014



Julian Prégardien

Freitag, 30. Mai 2014, 19.30 Uhr
Liederabend „An die Geliebte“
Werke von Ludwig van Beethoven, Carl Maria von Weber, Richard Strauss
Julian Prégardien, Tenor - Christoph Schnackertz, Klavier



Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst: Johann Sebastian Bach
„Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ (BWV 226)
Königsteiner Vokalensemble unter der Leitung von Katharina Götz
anschließend „Musik und Kaffee“ im Adelheidsaal, Burgweg 14
Der Förderverein Kirchenmusik stellt seine Arbeit vor und gibt einen Vorgeschmack auf die nächsten Konzerte des Jahres 2014

Sonntag, 15. Juni 2014, 17.00 Uhr
„Israel in Ägypten“
Musical von Thomas Riegler
Kurrenden der Evangelischen Singschule
Leitung: Katharina Götz



Philipp Amelung

Sonntag, 29. Juni 2014, 17.00 Uhr
Sommerserenade
„Ein Gang durch das Jahr“
mit dem Collegium Musicum der Universität Tübingen
Leitung: UMD Philipp Amelung

Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Musik in der Immanuel-Gemeinde:

www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Asylbewerber in Königstein

Die Königsteiner Asylbewerber kommen aus Eritreia, Somalia, Afghanistan und Pakistan. Irgendwann sind sie in ihrer ehemaligen Heimat mit dem Ziel „Europa“ aufgebrochen. Wer Glück hatte, fand Aufnahme in Deutschland.
Vom zentralen hessischen Auffanglager aus, das derzeit total überfüllt ist, werden die Asylbewerber auf die Landkreise und Kommunen verteilt. Königstein soll etwa 38 Menschen aufnehmen, 23 sind es derzeit. Das Seniorenheim in der Georg-Pingler-Straße hatte leerstehende kleine Appartements, die alle belegt worden sind.



Eine vierköpfige Familie hat mittlerweile eine richtige kleine Wohnung in unserer Stadt bekommen. Die gesamte Versorgung der Asylbewerber, unter denen auch sechs Kinder sind, obliegt der Stadt, die dafür allerdings keine Stelle hat. So kam Suzanne Müller-Hess vom Sozialamt zu einem für sie neuen und arbeitsintensiven Thema, das sie seit dem vergangenen Herbst zusammen mit dem ökumenischen Freundeskreis Asyl „stemmt“.

Es wurden seitdem alle Wohnungen mit Möbeln, Kücheneinrichtungen und Hausrat versehen, vieles aus Spenden, manches kam aus dem Möbellager der „Taunusdienste“ des Landkreises, einiges musste auch gekauft werden. Unser Küster Gerhard Orzechowski hat mehrere Spülen und Küchenschränke installiert. Auch anlässlich von Umzügen und Wohnungsaufgaben konnte Wichtiges beschafft werden. Eine von Herrn Falkenhan geschaltete kleine Annonce brachte gleich mehrere Kühlschrank-Angebote, und zum Glück gibt es inzwischen auch ein kleines Lager für den Vorrat an Möbeln, der sicher gebraucht werden wird.

Was würden wir tun ohne die Kleiderkammer des DRK, wo sich unsere neuen Mitbürger versorgen können? Und wie würde die sprachliche Integration gelingen, wenn nicht der Ausländerbeirat Deutschkurse anbieten würde? Frau Javaherian und ihre Mitstreiter haben zusätzlich zur bisher schon breitgefächerten Arbeit neue Deutschkurse eingerichtet, und der Rotary-Club hat für drei besonders motivierte junge Asylbewerber einen Intensivkurs bei der VHS finanziert.

Freundschaften sind entstanden und regelmäßige Kontakte zwischen

den Mitgliedern des Freundeskreises, die sich als „Paten“ verstehen, und ihren Schutzbefohlenen. Denn der Alltag in Königstein hat seine Tücken, auf dem Weg nach Frankfurt kann man sich verirren und was ein Sonderangebot ist, das muss man erst mal lernen. Gut, dass es den Fußballverein gibt, die Schulen, den Kindergarten, wo das alltägliche Leben eine schrittweise Integration leicht macht.
Der Freundeskreis ist sehr froh, dass jetzt ab Frühsommer die Sprachkurse noch intensiver und die Hausaufgaben gut betreut werden können.

Welcher Asylbewerber schließlich in unserem Land dauerhaft bleiben darf, ist offen. Wir hoffen auf eine stabile und gute Zukunft für alle. Damit sich den jungen Menschen, die ihre Brücken hinter sich abgebrochen haben und nicht zurückkehren können eine Tür öffnet, brauchen wir weiter Unterstützung. Wenn neue Asylbewerber nach Königstein kommen, wird der Freundeskreis auch neue Paten benötigen. Das wird in der Tagespresse mitgeteilt.



„Karawane“ nennt der Schweizer Künstler Peter Leisinger (Malans/Landquart) seine Installation, die an die europäische Immigration erinnert. Sie war im Sommer 2010 in Sils-Maria im Oberengadin zu sehen.

Stürmische Wellen und eine dramatische Befreiung: Neues aus der Evangelischen Singschule

Zwei spannende Geschichten aus der Bibel beschäftigen die Kinder der Kurrende-Chöre in diesem Frühjahr:

Beim Familiengottesdienst am 4. Mai um 11.30 Uhr führen sie das kleine Singspiel „Durch Sturm und Wellen“ auf. Gemeinsam mit den Finken-Chören aus dem Kindergarten sind sie als Jesu Jünger mit im Boot, als der Sturm sie in Seenot bringt. Gemeinsam singen sie „Jesus, wach auf! Wir sind in Not“ und erleben das Wunder der Stillung des Sturmes.

Der Höhepunkt ist für die Kurrenden die Aufführung des Musicals „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler am 15. Juni um 17 Uhr. Die Israeliten werden in Ägypten als Sklaven ausgebeutet. Mose, der als kleines Kind im Schilf versteckt wurde, möchte sein Volk in die Freiheit führen. Doch der unberechenbare und egoistische Pharao stellt sich quer und Gott schickt zahlreiche Plagen über Ägypten.

Die Erzählung aus dem zweiten Buch Mose der Bibel ist bilderreich, manchmal lustig, manchmal traurig, manchmal hochdramatisch und gruselig. Es gibt also viel Stoff für mitreißende Lieder, anrührende Solo-Rollen, witzige Dialoge und farbenfrohe Kulissen.

Ein Team aus Müttern mit pfiffigen, kreativen Ideen unterstützt die Kinder bei Kostümen, Kulissen und Regie-Ideen. Außerdem sind Geige, Posaune, Klavier und Schlagzeug mit dabei.

Die Lieder werden schon kraftvoll geschmettert. Jetzt müssen noch Sprechtexte auswendig gelernt und Szenen einstudiert werden. Dann kann der große Tag der Aufführung kommen. Nicht verpassen: am 15. Juni um 17 Uhr in der Immanuelkirche!

Im Ev. Kindergarten Heuholweg wird beim Sommerfest am 27. Juni auch ein selbst einstudiertes Musikstück der Kinder im Mittelpunkt stehen: die Vogelhochzeit nach Rolf Zuckowski. Alle Kinder aus dem Kindergarten machen mit. Jede Gruppe hat ihr eigenes Lied und alle gemeinsam erzählen die Geschichte vom Vogel-Mann, seiner Vogel-Frau und dem kleinen Vogel-Baby.

Wenn Sie Interesse haben an einem Musikalischen Früherziehungskurs oder einer Chorgruppe für Ihr Kind, melden Sie sich bitte im Singschulbüro bei Frau van den Brink unter info@singschule.net oder telefonisch unter 06174-946953. Unser Angebot finden Sie auch im Internet: www.singschule.net

Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung für Kinder von 3 - 4 Jahren
Mittwoch, 16.00 – 16.45 Uhr
Gruppe 1, Ev. Kindergarten Heuholweg
Mittwoch, 17.00 – 17.45 Uhr
Gruppe 2, Fortgeschrittene, Ev. Kindergarten Heuholweg
Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr
Gruppe 3, Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Finken für Kinder zwischen 4-6 Jahren
Mittwoch, 14.15h - 15.00h im Ev. Kindergarten, Heuhohlweg

Kurrenden für Kinder der 1. – 4. Klasse
Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr
Kurrende 1, Mädchen, Grundschule Königstein
Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr
Kurrende 2, Jungen, Adelheidsaal, Burgweg
Mittwoch, 12.30-13.15 Uhr
Kurrende Schneidhain, Grundschule Schneidhain

Außerdem bieten wir vormittags Kurse in verschiedenen Königsteiner Kindergärten an.

Anmeldung
zu allen Kursen im Büro der
Singschule Königstein,
Tel.: 06174 – 946953 oder
per Mail: info@singschule.net



Königsteiner Wunsch-Großeltern

„Es ist ein Glück, dass wir uns gefunden haben“, lächelt Hannelore Gjinali sichtlich gerührt. Ihren Wunsch-Enkel hat die Königsteinerin beim zweiten Kennlern-Treffen der Initiative der Königsteiner Wunsch-Großeltern getroffen und gleich ins Herz geschlossen.

ter Anleitung einer Künstlerin um. Bei dieser gemeinsamen kreativen Aktivität sind auch Frau Gjinali, ihr neuer Wunsch-Enkel und dessen Mutter ins Gespräch gekommen. Inzwischen hat die Wunsch-Oma den liebenswerten Kleinen und seine Eltern schon mehrmals zu Hause be-



Die „Frühlings-Wiese“ im Schaufenster der Stadtbibliothek

An einem Nachmittag im Februar hatten sich wiederum interessierte Familien und interessierte neue Wunsch-Großeltern zusammen gefunden, um einander vorzustellen, ins Gespräch zu kommen und vielleicht so den Grundstein für eine neue Freundschaft zu legen. Dem regnerischen und kühlen Wetter dieses Nachmittags zum Trotz waren die Teilnehmer in der Kunstwerkstatt Königstein bester Frühlings-Stimmung und setzten diese beim Gestalten einer Frühlings-Wiese unsucht und mit ihnen einen Ausflug in den Opel-Zoo unternommen.

Nach den inzwischen drei Kennlern-Treffen unserer Initiative der „Königsteiner Wunsch-Großeltern“ haben sich – ebenso wie Frau Gjinali und ihr Wunsch-Enkel – viele kleine und große Königsteinerinnen und Königsteiner für den Beginn einer neuen Freundschaft gefunden.

Im privaten Rahmen, den die Wunsch-Großeltern mit den

Wunsch-Familien selbst und ganz individuell gestalten, geben sie ihrer Freundschaft eine Basis und lernen sich jedes Mal näher kennen. Sie entdecken gemeinsame Interessen, tauchen in die Welt des jeweils anderen ein, erleben gemeinsame Zeit und freuen sich aufeinander.

Das vierte Kennlern-Treffen der „Königsteiner Wunsch-Großeltern" findet statt am

Samstag, 12. Juli 2014
um 15 Uhr
im Adelheid-Stift, Burgweg 14.

Hierzu laden wir neue interessierte Familien sowie neue Wunsch-Omas und Wunsch-Opas herzlich ein. Sehr gerne bieten wir neben der Möglichkeit der Kontaktaufnahme im Rahmen von Kennlern-Treffen auch individuelle Vermittlungen an.
Rufen Sie uns einfach an (Tel. 7334 - Evangelisches Pfarramt) oder schicken Sie uns eine E-Mail (wunsch-grosseltern-koenigstein@t-online.de). Wir stehen Ihnen gerne für Ihre Rückfragen, Ihre Anmeldung oder Ihr Interesse an unserer Initiative zur Verfügung.

Die Frühlings-Wiese, die unsere Wunsch-Großeltern und Familien zum zweiten Termin gestaltet haben, kann übrigens im April im Schaufenster der Stadtbibliothek und im Anschluss in unserem Kirchenladen bewundert werden.

Kristin Reichert-Nies

Kirchen-Bistro

im Anschluss an den Hauptgottesdienst
jeweils ab 11.15 Uhr im Adelheidsaal:
Sonntag, 18. Mai 2014
Sonntag, 15. Juni 2014
Sonntag, 13. Juli 2014
Sonntag, 21. September 2014

DEKALOG von Gerhard Müller-Hornbach mit dem Mutare-Ensemble am 23. Februar 2014 in der Immanuelkirche





In einem ganz besonderen Konzert spielte das Frankfurter Mutare Ensemble unter der Leitung des Komponisten Prof. Gerhard Müller-Hornbach die Komposition in 11 Teilen für 10 Soloinstrumente, Kontrabass und Schlagzeug.

Die mitwirkenden Musiker: Sabine Ambos - Blockflöte, Dirk Peppel - Flöte, Ulrich Mehlhart - Klarinette, Jutta Fischer - Saxophon, Deepa Goonetilleke - Horn, German Marstatt - Trompete, Claudia Hornbach - Akkordeon, Steffen Ahrens - Gitarre, Susanne Stoodt - Violine, Susanne Müller-Hornbach - Cello, Hedwig Matros - Kontrabass, Agnieszka Koprowska-Born - Schlagzeug





Konzertfotos:
Greta & Georg Hoch
hochmedia



Kantatengottesdienste an Karfreitag und Ostersonntag: Kyrie und Gloria der Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach


Katharina Magiera


Michael Roman


Claudia Strauch-Breuer


Christian Dietz

Agnes Kovàcs



Fotos:
Greta & Georg Hoch
hochmedia

Santons für Weihnachten

Aus der Provençe kommt die schöne Tradition der Santons.
Ein Santon ist eine Krippenfigur aus Keramik oder Terrakotta. Santons können aber auch als Salzteig hergestellt werden. Das erinnert an Zeiten, als die Schöpfer der französischen Krippenfiguren ihre kleinen Kunstwerke aus Brot herstellten. Brotlaibe wurden ausgehöhlt, das Innere zu Figuren verarbeitet und die Kruste als Stall, Haus oder Höhle gestaltet.

Für das Schaufenster im Kirchenladen sollen neue Krippenfiguren entstehen. Dazu laden Anna Basse und Katharina Stoodt-Neuschäfer ein am

Montag, 4. August 2014, 19.00 Uhr
im Adelheidstift, Burgweg 14

Wer mitmachen will, bringe bitte vorbereiteten Salzteig mit.

Als Faustregel gilt:
2 Tassen Mehl auf
1 Tasse Salz und
1 Tasse Wasser.
Andere Rezepte finden sich im Internet.

Und wenn Sie beim Basteln nicht dabei sein können, dann bringen Sie doch einfach aus Ihrem Sommerurlaub eine Figur (maximal 20cm hoch) für die Weihnachtskrippe mit!



Die Weisen aus dem Morgenland, einem Mosaik aus Ravenna nachempfunden. Das Bild stammt aus C. Baillaud, Santons en Pâte à sel, Édition Fleurus 1994

Wir gratulieren zur Taufe

(nur in der Druckversion enthalten)

Wir haben Abschied genommen

(nur in der Druckversion enthalten)



Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus, Tel.: 06174 / 7334
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Bernhard Neuschäfer

Gemeindebüro
Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen
Bürozeiten, Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 / 7334, Fax: 06174 / 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kirchenmusikerin
Kantorin Katharina Götz, Tel: 06174 / 96 85 24
E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de
Küster Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 / 96 90 53

Spendenkonto der Immanuel-Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88

Evangelischer Kindergarten
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus
Leitung Gudrun Gastreich
Bürozeiten, Mo - Fr: 8.00 bis 9.00 Uhr
Tel: 06174 / 7645, Fax: 06174 / 249 808
www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
der Ev. Immanuel-Gemeinde in Königstein
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 / 96 41 62
Bankverbindung: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04

Kirchenladen Kirchstraße 14

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 / 22 66 4

Veranstaltungen Mai bis August 2014

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 96 85 24

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr): 8. und 22. Mai, 5. und 26. Juni, 3. Juli (Hauptprobe für „Daniel"), (Sa.) 5. Juli (Generalprobe für „Daniel"), 17. Juli, 11./12. Juli: Übernachtungswochenende
Kleine (bis 1. Schuljahr) 15. Mai, 12. und 26. Juni, 10. und 24. Juli
Immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14 mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große) bzw. Dorothee von Keil (Kleine).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Krabbelkreise für Kinder ab 6 Monaten
nach Verabredung der Kreise, Adelheidstift, Burgweg 14, 1. Stock.
Informationen im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Evangelische Singschule
Termine siehe Seite 21

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14
K 2015: dienstags, 16.00 Uhr
K 2014: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation - Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung. Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Gesprächskreis
Mittwoch, 7. und 21. Mai, 4. und 18. Juni, 2. und 16. Juli,
immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Samstag, 12. Juli, 15 Uhr
Adelheidstift, Burgweg 14 bzw. Kirchgarten
Interessenten rufen bitte vorher kurz im Pfarramt an: Tel.: 7334
oder mailen an wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Besuchsdienst
Dienstag, 27. Mai, 9.30 Uhr Adelheidstift

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
Mittwoch, 28. Mai („Goethe und die Malerin Angelika Kauffmann“ mit Barbara Raisig) und Mittwoch, 30. Juli („DDR-Künstler vor und nach der Wende“ mit Ute Jope)
im Adelheidsaal, Burgweg 14.
Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen
jeweils am 3. Montag im Monat, 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62,
Frau Roselieb, Tel: 5015

Dämmerschoppen für Herren
Dienstag, 20. Mai,17. Juni und 15. Juli
jeweils 18.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14
Leitung: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Senioren-Gymnastik
Montags, 9.45 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Frau Borutta, Tel: 06082 / 488 889

Seniorentanz
Freitags, 10.30 – 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Klein, Tel: 06173 / 67828



Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche am Burgweg Mai bis Juli 2014

Samstag, 10. Mai	16.00 Uhr	Konfirmation I
Sonntag, 11. Mai	9.30 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmation II Konfirmation III
Sonntag, 18. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchen-Bistro
Sonntag, 25. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
Himmelfahrt, 29. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kirchgarten
Sonntag, 1. Juni	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pfingstsonntag, 8. Juni	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst
Pfingstmontag, 9. Juni	10.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 15. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchen-Bistro
Sonntag, 22. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag, 28. Juni	12.00 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 29. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 6. Juli	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 13. Juli	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchen-Bistro Taufgottesdienst
Sonntag, 20. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 27. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, 61462 Königstein, Burgweg 16
Redaktion: Katharina Stoodt-Neuschäfer, Bernhard Neuschäfer, Greta & Georg Hoch, Anna Basse
Der Gemeindebrief erscheint kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde